

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 073/FB1/2021/1



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtausschuss	19.07.2021	nicht öffentlich
Stadtausschuss	20.09.2021	öffentlich
Stadtausschuss	18.10.2021	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Scheler
Betreff:	Außerplanmäßige Ausgabe - Hotelentwicklungsplan Eilenburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtausschuss beschließt folgende Mittelumsetzung:

Mittelbedarf:

Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz 2021 in €	Veränderung in €	Planansatz NEU in €
57.1.0.01.00/ 443183	Wirtschaftsförderung – Sachverständigenkosten	0,00	+ 10.115,00	10.115,00

Deckungsquelle:

Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz 2021 in €	Veränderung in €	Planansatz NEU in €
28.1.0.01.01/ 427170	Stadtfest – Sach- und sonstige Betriebsausgaben kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen	30.000,00	- 10.115,00	19.885,00

Scheler
Oberbürgermeister

Der Stadtausschuss als zuständiges Gremium hatte sich im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 19.7.21 mit 6 Ja-, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich für die Haushalts-Mittelumsetzung zugunsten der Beauftragung eines Hotelentwicklungsplanes ausgesprochen. Da dieser Beschluss aus formalen Gründen in einer öffentlichen Sitzung zu fassen ist, war er im Sinne einer Abstimmungswiederholung erneut ohne inhaltliche Änderungen auf die Tagesordnung am 20.9.21 gesetzt worden. Die Abstimmung endete unerwartet in einer Pattsituation (4 Ja-, 4 Neinstimmen), was eine Ablehnung bedeutet. Da das Abstimmungsergebnis vom 20.09. nicht den Ursprungswillen des Stadtausschusses repräsentiert, ohne dass neue Argumente vorgebracht wurden, wird die Beschlussvorlage noch einmal zur Abstimmung aufgerufen. Rechtlich ist dieses Procedere zulässig.

Problembeschreibung/Begründung:

Im Jahr 2019 lag der Stadt Eilenburg eine Ansiedlungsanfrage für ein Inklusionshotel vor. Das Interesse wurde durch eine positive Markterhebung des Projektbetreibers untersetzt. Im Zusammenhang mit der individuellen Standortsuche wurde das stadt eigene Grundstück hinter dem Bürgerhaus ins Zentrum der Betrachtung gesetzt. Das Inklusionshotel war als Tagungshotel konzipiert. Die Verhandlungen mit dem Interessenten sind in der Zeit der Pandemie letztlich eingestellt worden. Der Projektbetreiber hat aktuell kein weiteres Interesse signalisiert.

Den damaligen positiven Ansatz aufgreifend, soll zur weiteren Betrachtung eine eigene Standortanalyse beauftragt werden. Ziel ist es herauszufinden, ob insbesondere der Standort für den Bau eines Hotels geeignet ist. Ein positives Ergebnis vorausgesetzt, ist mit einer anschließenden Ausschreibung des Grundstückes nicht nur mit der Refinanzierung der Gutachterkosten zu rechnen, sondern auch das Auffinden von einschlägigen Investoren erleichtert.

Wegen des erforderlichen jahrelangen Vorlaufs, bis günstigstenfalls ein Hotelbau entstehen kann, soll die Beauftragung jetzt erfolgen. In der Branche besteht aktuell wieder „Aufbruchsstimmung“, die genutzt werden sollte. Die potentielle Befruchtung für das benachbarte Bürgerhaus kann messbare wirtschaftliche Vorteile bringen, auf die nicht verzichtet werden sollte.

finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Gremium	Abstimmungsergebnis
Stadtausschuss 19.07.2021	Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0
Stadtausschuss 20.09.2021	Ja 4 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtausschuss 18.10.2021	